

Der „Gläsernen Wald“ am Fuß der Burgruine Weißenstein in Regen ist eine überregional bekannte Sehenswürdigkeit. Auf dem weißen Quarzriff des Großen Pfahl wächst hier auf 2.000 Quadratmetern ein Wald, der seinesgleichen sucht: Bis fünf Meter ragen die 26 gläsernen, in grün, braun und blau schimmernden Tannen, Fichten, Buchen, Kiefern und Espen in die Höhe. Der Künstler Rudi Schmid aus Raubühl bei Viechtach hat den Glaswald geschaffen. Besonders zauberhaft ist der „Gläserne Wald“ wenn er im Winter von einer dünnen Frostschicht überzogen ist.

